



Botschaft des Gemeinderats zur Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

Seite

Inhaltsverzeichnis	1
Editorial	2
Vorlage	2
Schulhaus Goldbach - Schulraumerweiterung	
Verpflichtungskredit: Genehmigung.....	3

Die Unterlagen zu den Abstimmungsvorlagen liegen während 30 Tagen vor der Urnenabstimmung auf der Gemeindeverwaltung Hasle b.B., Bahnhofplatz 5, Hasle b.B., öffentlich auf.

Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Kosten für den Ausbau des Dachgeschosses im Schulhaus Goldbach sind mit 880'000 Franken hoch – der Mehrwert für die Gemeinde bzw. die Schule aber auch. Eine gute Bildung sichert unsere Zukunft, eine optimale Schulinfrastruktur ist eine der Voraussetzungen dafür.



Einen Mehrwert und eine Investition in die Zukunft bildet auch die Photovoltaikanlage, die zeitgleich ins Dach eingebaut wird. Die Gemeinde ist in der glücklichen Lage, diese Investitionen aus eigenen Mitteln finanzieren zu können. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Verschiedene Bauvorhaben sind in der Vorbereitung oder warten auf die Genehmigung der Ortsplanungsrevision. Die Bevölkerung wird wachsen und damit auch der Bedarf an geeigneter Infrastruktur. Dazu gehören auch die Schulgebäude. Ich gehe davon aus, dass mittelfristig weitere Investitionen in die Schulhäuser nötig werden. Dabei wird es sich primär um zusätzlichen Schulraum handeln.

Als gutes Zeichen werte ich, dass sich nach wie vor Menschen in der Gemeinde niederlassen. Das zeigt, dass die Gemeinde Hasle b.B. lebt und sich weiterentwickelt. Mit der Teilnahme an der Urnenabstimmung können auch Sie zum Leben in der Gemeinde beitragen.

Raymond Weber, Gemeindepäsident

Vorlage

Schulhaus Goldbach – Schulraumerweiterung

Verpflichtungskredit: Genehmigung

Schulhaus Goldbach – Schulraumerweiterung

Ausgangslage

Im Perimeter der Schwandenstrasse sind in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Häuser entstanden. Im Einzugsbereich des Schulhauses Goldbach steigen deshalb die Schülerzahlen. Die Schulraumplanung zeigt, dass mehr Schulraum benötigt wird.

Aktuell werden im Schulhaus Goldbach vom Kindergarten bis in die 6. Primarklasse 89 Kinder in fünf Klassen unterrichtet. Auf das Schuljahr 2025/2026 muss eine weitere Klasse eröffnet werden.

Der Gemeinderat setzte für die Planung eine Arbeitsgruppe ein mit Vertretungen aus der Schulleitung, der Schul- und Hochbaukommission. Für die Planungsarbeiten bewilligte er einen Kredit von 5'000 Franken.

Projekt

Das Schulhaus Goldbach wurde 1926 gebaut und im Jahr 2012 letztmals gesamtsaniert. Das Haus gehört zu den erhaltenswerten K-Objekten. Die kantonale Denkmalpflege wurde deshalb von Anfang an ins Projekt einbezogen. Für die Vorabklärungen zum Brandschutz wurde die Gebäudeversicherung beigezogen.

Der grosse Dachboden wurde bislang als Estrich genutzt und soll nun zu Schulraum ausgebaut werden. Er bietet genügend Platz, um darin zwei Räume einzubauen. Diese sollen als Klassenzimmer und als Schulzimmer für den abteilungsweisen Unterricht genutzt werden.

Der Ausbau des Dachraums bietet aus baulicher, finanzieller und schulischer Sicht Vorteile. Die Installationen für Wasser, Abwasser und Strom sind alle bereits vorhanden und müssen lediglich erweitert werden. Die Heizung bedarf ebenfalls nur gewisser Anpassungen. Der Ausbau ist deutlich günstiger als das Erstellen eines Erweiterungsbaus. Für den Schulbetrieb, die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler ist es zudem einfacher, wenn der Unterricht aller Kinder im gleichen Gebäude stattfinden kann.

Das Dach wird im Rahmen der Bauarbeiten gedämmt. Dieser Eingriff ins Dach wird genutzt, um zeitgleich eine PV-Anlage zu installieren. Auflage der Denkmalpflege ist, dass die Anlage nur auf der südlichen Dachfläche und als Indach-Anlage montiert werden darf. Für den Bau der PV-Anlage kann mit Subventionen gerechnet werden. Eine weitere Auflage der Denkmalpflege ist der Einbau von Fenstern der Marke Stebler auf der Nordseite des Dachs.

Folgende Bauarbeiten sind geplant:

- Innenausbau mit Decken, Boden, Wänden
- Anpassungen Treppenhaus insbesondere im Bereich Brandschutz
- Befensterung, Sonnenschutz
- Anpassungen der bestehenden Heiz-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Bedachungsarbeiten
- Montage Indach-Photovoltaik-Anlage
- Einrichtungen für die zusätzlichen Zimmer

Kosten

Der Kostenvoranschlag rechnet mit Baukosten von 880'000 Franken. Die Kostengenauigkeit liegt aufgrund des Planungsstands nach SIA-Norm bei +/- 10 Prozent.

Leistung		Kosten
Vorbereitungsarbeiten	CHF	9'800
Gebäude	CHF	614'100
PV-Anlage inkl. Gerüst	CHF	107'000
Ausstattung Räume (Wandtafeln, Schränke, Pulte, Stühle, IT, etc.)	CHF	111'500
Baunebenkosten	CHF	20'500
Unvorhergesehenes / Rundung	CHF	17'100
Total inkl. MwSt	CHF	880'000

Folgekosten

Durch die Erweiterung entstehen folgende, jährlich wiederkehrende Folgekosten:

Kapitalkosten

Kosten pro Jahr

Abschreibungen Schulhaus (Nutzungsdauer 25 Jahre)	CHF	30'740
Abschreibungen Mobiliar (Nutzungsdauer 10 Jahre)	CHF	11'150
Kapitalkosten (Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln//Liquidität)	CHF	0
Total Kapitalkosten	CHF	41'890

Betriebskosten

Kosten pro Jahr

Personalaufwand (Hauswart)	CHF	4'800
Betrieblicher Unterhalt	CHF	6'800
Eigenverbrauch und direktvermarkteter Strom	CHF	-5'000
Total Betriebskosten	CHF	6'600

Terminplan

Das Baugesuch wurde bereits im März 2024 beim Regierungsstatthalteramt eingereicht. Mit der Baubewilligung ist allerdings nicht vor August 2024 zu rechnen.

Mit den Bauarbeiten soll im Januar 2025 gestartet werden, so dass der zusätzliche Schulraum ab dem Schuljahr 2025/2026 zur Verfügung steht.

Antrag des Gemeinderats

Für die Erweiterung des Schulraums im Schulhaus Goldbach ist ein Verpflichtungskredit von 880'000 Franken zu genehmigen.